

Juni 2020



Waldkindergärten dürfen wieder öffnen **Seit dem 25. Mai sind wieder Wurzelzwerge im Wald unterwegs**



Bild: Eine Anregung zum Nachmachen, die an die Kinder geschickt wurde, ein Bild aus Naturmaterialien (Bild: Waldkindergarten).

Auch die Waldkindergärten, wie alle Kindertageseinrichtungen und Schulen, waren lange Zeit geschlossen. Nachdem in einer Notgruppe eine Hand voll Kinder betreut wurde, durften nun ab dem 25.05. die Waldkindergärten als erste alle ihre Kinder wieder begrüßen. Allerdings auch unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen. Der Waldkindergarten Wurzelzwerge Arnstein e.V. teilte seine Kinder in drei Gruppen auf und hält sich mit den Gruppen auch an drei verschiedenen Plätzen auf. Die Betreuer hoffen, dass es in nächster Zeit zumindest während der Betreuungszeiten keinen Dauerregen gibt denn auch die Schutzunterkünfte sollen nicht unbedingt genutzt werden, um einen engen Kontakt im Raum zu vermeiden. Maskenpflicht beim Bringen und Abholen der Kinder für die Eltern gilt und der empfohlene Abstand wird auch eingehalten. Selbstverständlich gilt dies nicht im Umgang mit den Kindern. Hier ist es jetzt ganz wichtig einfühlsam zur gewohnten Normalität zurück zu kehren. Alle Kinder freuten sich über die Nachricht, dass sie nun „ihren“ Wald wieder zurückhaben.

Während des Lockdown ständig in Kontakt mit Eltern und Kindern

Die Betreuer des Waldkindergartens haben auch während der langen Schließzeit der Einrichtung ihre Kinder und deren Eltern nicht alleine gelassen. Sie hatten immer ein offenes Ohr für die Belange der Familien. Dreimal

wöchentlich wurden kleine Geschichten, Lieder die die Kinder gut aus dem Kindergartenalltag kennen, Rätsel, Bastelanleitungen, kleine Puppentheater, Anleitungen für Experimente und sogar Fotoserien aus dem Wald an alle Kinder geschickt um ihnen die lange Zeit zu Hause und das Warten auf die Wiedereröffnung etwas zu erleichtern.

Viele der Wurzelzwerge warteten schon auf diese kleinen Höhepunkte.

Kinder wollten auch ihre Erzieher sehen

Die Kinder waren aber nicht ganz zufrieden mit diesen kleinen Aktionen der Erzieher. Sie wollten nicht nur die vertrauten Stimmen hören, sondern auch ihre Erzieher sehen. So hat jeder von den Betreuern ein aktuelles Foto im Garten oder zu Hause gemacht und diese Fotos wurden an die Kinder geschickt. Hieran konnte man ganz genau erkennen, wie sehr die Kinder ihren Kindergarten und die Betreuer vermissten.

Osternest und Muttertagsgeschenke ausgefahren

Eine weitere Idee des Teams war es den Kindern das Osternest dieses Jahr direkt vor die Haustüre zu legen um ihnen eine Freude zu bereiten. Weil auch das Muttertags- und Vatertagsfest in diesem Jahr ausfallen musste, wurde kurzerhand auch das Geschenk zu diesem Fest zu den Familien nach Hause gebracht.

Keine erneute Schließung!

Seit dem 25. Mai hallt nun wieder am Vormittag das Lachen der Kinder durch den Wald. Alle freuen sich ihre Freunde wieder zu treffen und einfach erst einmal mit den Freunden spielen zu können.

Nun bleibt zu hoffen, dass sich so etwas nicht mehr wiederholt und die Kinder bald zum ganz normalen Alltag in ihrem Waldkindergarten zurückkehren können.